

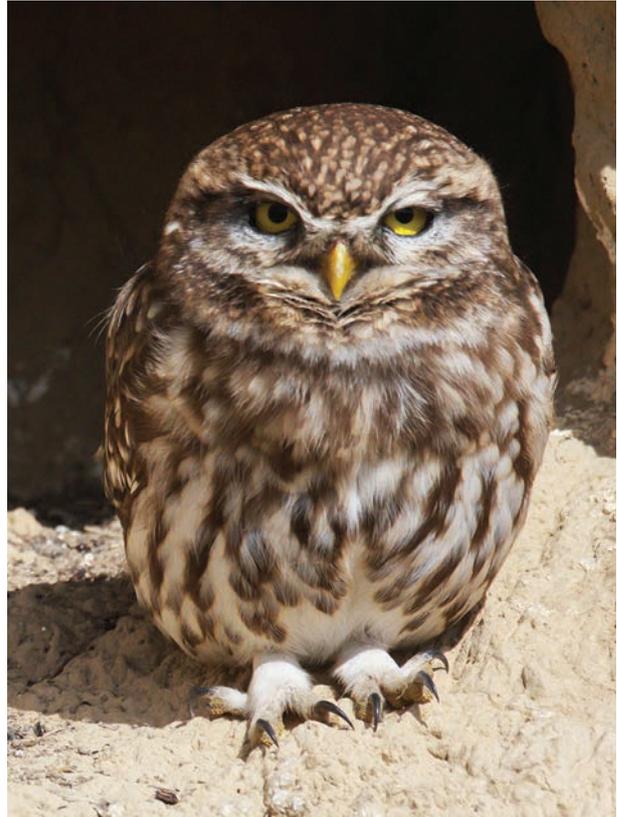
Steinkauz – Paten und Patinnen gesucht!

Der Steinkauz (*Athene noctua*) ist in Niederösterreich eine gefährdete Vogelart. Er kommt nur mehr in wenigen Gebieten vor, die genügend Nahrung und ausreichend Brutmöglichkeiten bieten. In Niederösterreich liegen die Hauptvorkommen im oberen Weinviertel, im Pulkautal, entlang des Wagrams und im Mostviertel.

Um die notwendigen Brutbedingungen zu schaffen, wurden in den letzten Jahren in diesen Gebieten Nistkästen angebracht. Im Jahr 2017 fanden rund zwei Drittel aller Bruten in Niederösterreich in einem Nistkasten statt. Diese Kästen werden aber auch von anderen Vogelarten gerne angenommen und mit Nistmaterial gefüllt, wodurch sie für den Steinkauz jedoch unbrauchbar werden.

Um den Steinkäuzen zu helfen, werden von der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) nun „Paten“ gesucht, die Interesse an der Ökologie des Steinkäuzes haben und zur Verbesserung seiner Lebensbedingungen beitragen wollen. Konkret ist eine Instandhaltung der vorhandenen Nisthilfen in Form einer jährlichen Inspektion und Säuberung der Nistkästen notwendig. Wir wenden uns dabei an besonders verantwortungsvolle Menschen, die mit Sensibilität an die Aufgabe herangehen und etwa auch die Ruhezeiten der Steinkäuze respektieren.

Die Wartung der Nisthilfen ist im Herbst notwendig. Um diese Tätigkeit sachgerecht durchführen zu können, werden alle freiwilligen Helferinnen und Helfer im Rahmen einer eNu-Veranstaltung im September 2019 durch den Steinkauz-Experten DI Frank Grinschgl geschult. In den nächsten zwei Jahren soll ein Netzwerk an Freiwilligen aufgebaut werden, idealer Weise



*Werden Sie Pate und helfen Sie dem Steinkauz!
Foto: W. Schweighofer*

aus regional verankerten Menschen, die einen Beitrag zur Erhaltung unserer Artenvielfalt leisten wollen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 30. Juni 2019 per Mail bei thomas.mitterstoeger@enu.at oder bei Thomas Hochebner (Forschungsgemeinschaft Lanius; t.hochebner@aon.at).

Als Dankeschön für ihre Teilnahme und zum Austausch im Netzwerk der „Steinkauz-Paten“ laden wir alle Freiwilligen am Ende des Jahres zu einem gemütlichen Zusammensein und Wissensvermittlung mit unseren Steinkauz-Expertinnen und Experten ein.

Thomas Hochebner

Straßenprojekte S 34 und Spange Wörth – UVP–Verhandlungen mit LANIUS

Am 8. Februar 2012 erhielt die FG LANIUS vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft den Status einer anerkannten Umweltorganisation gemäß § 19 Abs. 7 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz zugesprochen. Dies erlaubt es uns, Parteienrechte

in umweltrelevanten Verfahren wahrzunehmen. Im Zuge der Straßenbauprojekte S 34 und Spange Wörth südlich von St. Pölten werden der ehemalige GÜPL Völtendorf und seine reiche Fauna und Flora gefährdet – wir haben schon oft in der LANIUS-Info darüber berichtet.

Erstmals haben Ende Jänner 2019 mit Dr. Erhard Kraus, Mag. Johannes Frühauf, Wolfgang Schweighofer und Thomas Hochebner Vertreter der FG LANIUS an den UVP-Verhandlungen, die sich über mehrere Tage zogen, teilgenommen und Einsprüche eingebracht. Diese wurden im Vorfeld durch verschiedene Experten unseres Vereines erarbeitet und von Obmann Mag. Markus Braun in aufwendiger Arbeit koordiniert und redigiert. Allen, die dafür Zeit geopfert und ihre Expertise eingebracht haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Bereits im Zuge der Verhandlung wurden unsere fachlich fundierten Beiträge von einigen Sachverständigen gewürdigt. Ob und wieweit unsere Bemühungen etwas gebracht haben, wird sich aber erst zeigen, wann und in welcher Form ein Bescheid der zuständigen Behörden erlassen werden wird. Von den Projektplanern wurde bereits über die Medien kolportiert, dass es zu weiteren Verzögerungen des Projektes S 34 kommt.

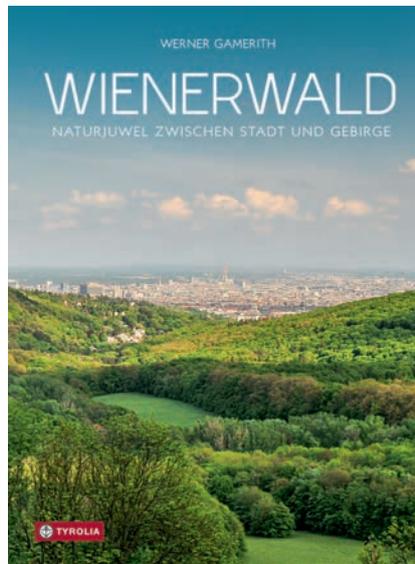
Thomas Hochebner

Buchbesprechung

Werner Gamerith (2019). Wienerwald Naturjuwel zwischen Stadt und Gebirge. Tyrolia-Verlag, Innsbruck Wien. 216 S.
ISBN 978-3-7022-3729-5; Preis: € 34,95 exkl. Versand.

Eine Liebeserklärung an ein besonderes Naturjuwel

Trotz des großen Verkehrsknotenpunktes und Siedlungsdruckes der nahen Großstadt ist im Wienerwald eine vielfältige Kulturlandschaft erhalten geblieben. Mit mehr als 1000 km² ist er eines der größten Laubwaldgebiete Mitteleuropas. In Talböden und auf flacheren Hängen breiten sich ausgedehnte Wiesen und Weiden, in tieferen Lagen Äcker und zu seinen Füßen im Osten und Norden Weingärten aus – und dann sind da noch die Donau-Auen. Seit dem Jahr 2005 ist der Wienerwald Biosphärenpark, große Teile darüber hinaus sind Europaschutzgebiet und bergen eine Fülle an botanischen und zoologischen Kostbarkeiten.



anderer. Er erzählt in beeindruckenden Bildern und informationsreichen Texten von ihrer Entstehung, ihren Veränderungen und ihrer Empfindlichkeit, ihren Besonderheiten und ihrer Pflege. Mit diesem von Wertschätzung und Staunen geprägten Portrait möchte er aufklären, begeistern und den Wunsch wecken zu erhalten und zu schützen, was gleichermaßen als Naturjuwel und Kulturgut einen einzigartigen Lebensraum ausmacht.

Der Autor:

DI Werner Gamerith ist im Waldviertel aufgewachsen, studierte Kulturtechnik und Wasserwirtschaft und erkundet seit seiner Jugend die vielfältige Natur unserer Heimat. Als Naturfotograf und Autor hält er Vorträge und verfasst Artikel und Bücher zu ökologischen Themen. Naturnahe Landschaften beschrieb er bereits in „Ötscherland“, „Wachau“, „Donau-Auen“ und „Lechtal“ (Tyrolia Verlag) sowie „Kamptal“ (Berger Verlag). Konrad-Lorenz-

Staatspreis für Umweltschutz, Josef-Schöffel-Förderpreis für Naturschutz des Landes Niederösterreich, Österreichischer Naturschutzpreis des Naturschutzbunds.

Mit diesem Buch möchte der passionierte Naturfotograf und Naturschützer Werner Gamerith etwas von der Schönheit und Vielfalt dieser reizvollen Landschaft, ihrer Fauna und Flora vermitteln, die er kennt, wie kaum ein

Verlagstext

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [28_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Hochebner Thomas

Artikel/Article: [Straßenprojekte S 34 und Spange Wörth – UVP–Verhandlungen mit LANIUS 15-16](#)